

**Titel der Drucksache:**  
**Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 0940/20 - Durchführung eines Bürgerbeteiligungsprozesses zur Gestaltung einer öffentlichen Parkanlage in der Äußeren Oststadt und Kenntnisnahme einer vorliegenden Studie**

<b>Drucksache</b>	<b>2171/20</b>
<b>Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:</b>	<b>0940/20</b>
<b>Stadtrat</b>	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	11.11.2020	öffentlich	Entscheidung

### Änderungs/Ergänzungsantrag

Nachstehende Beschlusspunkte werden wie **ergänzt**:

#### 05 (NEU)

Dem Bürgerbeteiligungsprozess zur Entwicklung des Parks ist ein Bürgerbeteiligungsprozess zur Entwicklung des weiteren Gesamtquartiers voranzustellen. Auch dabei stimmt sich die Verwaltung eng mit dem Beteiligungsrat ab.

#### 06

(Neu) Vor Beginn der Beteiligungsprozesse erstellt die Verwaltung eine Evaluierung vorangegangener Beteiligungsformate zur Entwicklung der Äußeren Oststadt und den seither vorangeschrittenen tatsächlichen Entwicklungen im Stadtgebiet. Ziel der Evaluierung ist der Abgleich und die Darstellung der Ergebnisse mit der Fragestellung wie, welche Impulse und Anregungen bei der seither statt gefundenen Entwicklung und weiteren Planung bisher Berücksichtigung fanden. Die Stadtverwaltung legt diese Evaluierung dem Stadtrat bis zum März 2021 vor.

#### Begründung:

Ebenso wichtig, wie die Etablierung eines Parks für das Lebensgefühl und die Akzeptanz, sind die grundlegenden und elementaren Aspekte der Planungen von Wohnquartieren. Welche Wohn- und Eigentumsmodelle sind anzustreben? Nach welchen Leitlinien soll das Quartier entwickelt werden? Welche alternativen Mobilitätsformen werden mitgedacht? Wie kann sich Nachbarschaft gut etablieren? Wo findet sich soziale Infrastruktur (Kindergärten, Beratungsstellen etc.). Wie wird ein aktiver Sozialraum gewährleistet? Zum Beispiel durch die Planung und Nutzung von

Erdgeschossen für Café , Restaurants, örtliche Gewerbe-, Dienstleistungs- und Handelsstruktur? Welche Orte für Kultur und Soziokultur werden mitgedacht? Klar ist, dass ein attraktives Wohnquartier ein Mindestmaß an sozialer und gewerblicher Infrastruktur braucht.

In Hinblick auf die Stimmen von Bürgerinnen und Bürgern in Bezug auf Grünräume und Baumerhalt sowie die Entwicklung und Etablierung alternativer Mobilitätsformen sowie Infrastruktur (Café, Restaurant etc.) und öffentliche Orte der Begegnung, gilt es, die Umsetzungen der bisherigen Impulse in der tatsächlichen Planung und Umsetzung zu überprüfen. Durch die Evaluierung soll festgestellt werden, an welcher Stelle der Entwicklung die Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltungen bei der Umsetzung gut funktioniert haben und an welcher Stelle Impulse verloren gingen. Auch wie zukünftige Beteiligungsprozesse weiter verbessert werden können, ist dabei ein wichtiges Ergebnis.

---

#### Anlagenverzeichnis

---

04.11.2020, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift